



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

95 a)

PROTOKOLL

der 6. Sitzung

Datum: 29. September 1986

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.25 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Jürg Leuenberger

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Peter Reinhard (Ferien)
Viktor Schwager (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

Sitzung vom 29. September 1986

96

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 5. Sitzung vom 1. Sept. 1986
3. Wahl der Spezialkommission für den Ausbau der Kläranlage Kloten-Opfikon (ARA-Kommission)
4. Gebiet Hohenstiglen - Richtplanfestsetzung 2074 - Frist-erstreckungsgesuch des Stadtrates - Antrag des Büros
5. Stellenbewilligungen
 - 5.1 für Bad Restaurant Bruggwiesen
 - 5.2 für Sachbearbeiter Sozialamt
 - 5.3 für Stadtmann- und Betreibungsamt
6. Nachtragskredite, 1. Serie 1986, im Betrage von total Fr. 340'400.--.

Motto:

Wo es drei Heller tun,
da wende vier nicht an,
und nicht zwei Worte,
wo's mit einem ist getan.

Rückert

1000 01.79.001 |



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

97

1. Mitteilungen

- 1.1 Aufhebung der Beitragsleistungen an Kulturinstitute der Stadt Zürich K 4.2.7

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 351 vom 23. September 1986 werden aufgrund der geänderten Rechtslage an die Kulturinstitute der Stadt Zürich (Opernhaus und Schauspielhaus) ab 1986 keine Gemeindebeiträge mehr ausgerichtet.

- 1.2 Geplante Erweiterung der Frachtanlagen des Flughafens Zürich in Kloten - Interpellation Kurt Schwaighofer U 1.1.2

Der Stadtrat hat den Gesundheitsvorstand beauftragt, zur Beantwortung der Interpellation Kurt Schwaighofer betreffend Erweiterung der Frachtanlagen des Flughafens Zürich in Kloten, bis zum 18. November 1986 einen entsprechenden Bericht (Beantwortung) vorzulegen.

- 1.3 Büro-Sitzung im Anschluss an die GR-Sitzung V 4.3.2

Der Ratspräsident bittet die Büro-Mitglieder, sich nach der Gemeinderats-Sitzung noch schnell im Sitzungszimmer der Schulanlage Lättenwiese einzufinden um zwei wichtige Geschäfte zu beraten. (Geschäftszuweisungen an RPK und an GPK).

2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 1. Sept. 1986

Das Protokoll der 5. Sitzung vom 1. September 1986 wird genehmigt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

98

3. Wahl der Spezialkommission für den Ausbau der Kläranlage Kloten-Opfikon (ARA-Kommission) K 1.2.1./ A 1.A

Der Ratspräsident unterbreitet dem Rat die von der IFK eingereichten Vorschläge für die Spezialkommission für den Ausbau der Kläranlage Kloten-Opfikon wie folgt:

Mitglieder:

Epli Walter (CVP)
Lanz Jürg (EVP)
Perego Valentin (Fdp)
Eichmann Erika (GV)
Bossuge Kurt (LDU)
Schwager Viktor (SP)
Roffler Leo (SVP)

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

Der Vorsitzende erklärt die vorgeschlagenen als Mitglieder der Spezialkommission für den Ausbau der Kläranlage Kloten-Opfikon gewählt.

Präsident:

Gemäss IFK-Antrag wird als Präsident vorgeschlagen:

Epli Walter (CVP)

Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt Walter Epli als Präsident der Spezialkommission für den Ausbau der Kläranlage Kloten-Opfikon gewählt. Er beglückwünscht die Kommission und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass diese ihre Arbeiten bald aufnehmen könne.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

99

4. Gebiet Hohenstiglen - Richtplanfestsetzung 2074 -
Fristerstreckungsgesuch des Stadtrates - Antrag des
Büros B 1.4.2
-

Auf Antrag des Ratsbüros vom 15. September 1986

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Dem Stadtrat wird die Frist zur Beantwortung der Motion Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner betr. Gebiet Hohenstiglen, Richtplanfestsetzung 2074, bis zwei Monate nach rechtsgültiger Festsetzung der Nutzungsplanung, erstreckt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Motionär
 - Bauamt
 - Akten



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

100

5. Stellenbewilligungen

5.1 für das Bad-Restaurant Bruggwiesen L 3.1.6/P 1.9.4

Luzia Höchli begründet den Antrag der vorberatenden GPK. Sie beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Thomas Schwyzer erklärt namens der CVP-Fraktion, dass diese grundsätzlich dem Antrag zustimme. Sie wünsche jedoch eine Präzisierung in der Formulierung betr. Teilzeitangestellte / Aushilfsangestellte.

Der Fraktionssprecher reicht folgenden Aenderungsantrag ein:

- In den Erwägungen des Berichtes der GPK, 4. Abschnitt ist das Wort "Teilzeitangestellten" durch "Aushilfsangestellten" zu ersetzen.
- Dispositiv Ziffer 1 lautet: "1. Für den gemeindeeigenen Betrieb des Badrestaurants Bruggwiesen werden 1 Vollstelle und 1 1/2 Aushilfsstellen" bewilligt.

Eduard Tellenbach, SVP, macht auf das Minimalziel aufmerksam, welches lautet: Der Betrieb des Badrestaurants soll selbsttragend sein. Er kommt nochmals auf das bereits bekannte Thema betr. direktem Zugang vom Bad ins Restaurant zu sprechen, wobei er darum bittet, dass diese Frage doch durch die BK nochmals geprüft werde.

Walter Berner, LdU, stellt eine Frage betreffend Beschäftigung des Ehemannes der Gerantin.

Hans A. Kohler, Präsident der GPK, teilt mit, dass bezüglich Aushilfsstellen der Stadtrat kompetent ist und nicht der Gemeinderat, sodass Hilfsstellen nicht bewilligungspflichtig seien.

Stadtrat H. P. Friess, Gesundheitsvorstand, bestätigt die Angaben von Hans A. Kohler. Bezüglich dem Direktzugang Bad/Restaurant bleibe die Betriebskommission am Ball. Es sind Lüftungsprobleme, welche noch genau zu studieren sind.

Die Abstimmung ergibt eine grosse Mehrheit für die Ablehnung des Antrages der CVP-Fraktion.

Der Rat stimmt dem Stadtratsantrag, unterstützt durch die GPK, zu. Damit sind die nachgesuchten 2 1/2 Stellen bewilligt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

101

- 5.1 **Bewilligung von 2 1/2 Stellen für das Badrestaurant
Bruggwiesen, Glatthbrugg** L 3.1.6 / P 1.9.4
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 25. Februar 1986 -

BESCHLIESST:

1. Für den gemeindeeigenen Betrieb des Bad-Restaurants Bruggwiesen werden 2 1/2 Stellen bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Betriebskommission Badanlage Bruggwiesen
 - Gerantin, Ruth Aschwanden
 - Betriebsleiter Bad
 - Gesundheitsvorstand
 - Gesundheitskommission
 - Gesundheitssekretariat
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftenverwaltung



5.2 für Sachbearbeiter Sozialamt

P 1.9

Heidi Mäder begründet den Mehrheitsantrag der vorbereitenden GPK. Sie beantragt, die geforderte Stelle eines Sachbearbeiters für das Sozialamt zu bewilligen.

Stadtrat Ernst Wiesendanger, Fürsorgevorstand, erläutert die allgemeinen Aufgaben dieses Sachbearbeiters. Aus den Ausführungen ist ersichtlich, dass die Arbeiten beim Sozialamt enorm zugenommen haben und stets noch weiter im Steigen begriffen sind. Diese Stelle ist wirklich eine Notwendigkeit.

Kurt Schwaighofer stellt Fragen bezüglich Aufstockung des Personals. Wo liegen die Schwerpunkte bei gleichbleibender Einwohnerzahl?

David Häne interessiert sich, warum diese Stelle nicht schon früher beantragt worden sei.

Kurt Bossuge sähe gerne ein Gesamtbild über das Sozialamt. Evt. könnte dann mit der Stellenbewilligung bis zur Neuorganisation zugewartet werden.

Stadtpräsident Bruno Begni und Stadtrat Ernst Wiesendanger beantworten die gestellten Fragen, während sich Leo Roffler für die Bewilligung der Stelle engagiert.

Beat Jordi stellt den Antrag, auf dieses Geschäft nicht einzutreten und begründet diesen Antrag.

Theo Maag plädiert für die Stellenbewilligung.

In der Abstimmung vereinigt der Antrag Jordi 1 Stimme auf sich, während die grosse Mehrheit dem Antrage des Stadtrates, unterstützt durch die GPK, zustimmt und damit die Stellenschaffung bewilligt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

Sitzung vom 29. September 1986

103

5.2 für Sachbearbeiter Sozialamt

P 1.9

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 3. Juni 1986
sowie gestützt auf § 47, Ziffer 12 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für das Sozialamt Opfikon wird auf den 1. Januar 1987
neu die dauernde Stelle eines Sachbearbeiters be-
willigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Fürsorgevorstand
 - Finanzverwaltung
 - Sozialamt
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

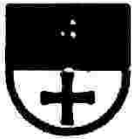
104

5.3 für Stadtmann- und Betreibungsamt P 1.9.4

Hans Jörg Stahl begründet den Bericht und Antrag der vorberatenden Geschäftsprüfungskommission. Er beantragt, dem stadträtlichen Antrage zuzustimmen.

Kurt Bossuge stellt eine Frage, welche ihm durch Stadtpräsident Bruno Begni sofort beantwortet wird.

Es liegt kein anderslautender Antrag vor, sodass der Rat damit dem Antrage des Stadtrates zugestimmt hat.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

anzume vom 29. September 1986

105

5.3 für Stadtmann- und Betreibungsamt

P 1.9.4

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 17. Juni 1986 sowie in Anwendung von § 47, Ziffer 12 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für das Stadtmann- und Betreibungsamt wird eine zusätzliche Stelle bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Stadtmann- und Betreibungsamt
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

106

6. Nachtragskredite, 1. Serie 1986 im Betrage von total
Fr. 340'400.-- F 4.5.7

Bei diesem Geschäft handelt es sich um 5 Teilbeträge. Der Ratspräsident gibt bekannt, dass der Sprecher der vorbereitenden RPK zuerst über alle 5 Teilbeträge referieren werde. Nachher wird aber über jeden einzelnen Teilbetrag diskutiert und Beschluss gefasst.

Dieter Landert, als Sprecher der RPK, begründet die Anträge der RPK. Es handelt sich um die nachstehenden Beträge:

1. Fr. 150'000.-- BSA Rohr, Baurechtszins als einmalige Kapitalabfindung (Konto 619.5030.101)

Die RPK beantragt Zustimmung.

2. Fr. 104'000.-- Honorarkosten für ein def. Projekt "BSA Rohr" in der Wohnüberbauung der BAHOGE an der Riethof-/Rietstrasse (Konto 619.5030.101)

Die RPK stimmt diesem Betrage zu.

3. Fr. 20'000.-- Hallenbad Bruggwiesen, Deckensanierung (Konto 611.5030.146)

Die RPK stimmt diesem Betrage zu.

4. Fr. 18'000.-- Hallenbad Bruggwiesen, Koordination der Bauarbeiten (Konto 611.5030.146)

Die RPK stimmt diesem Betrage zu.

5. Fr. 48'400.-- Verkehrsberuhigung Riethof/Schueppwiesenstrasse, provisorische bauliche Massnahmen (Konto 209.5810.130)

Die RPK stimmt diesem Betrage mehrheitlich zu.

Diskussionen:

Punkt 1 des NK-Begehrens ruft François Meienberg, NIO, auf den Plan, welcher einen Ablehnungsantrag einreicht und diesen begründet.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag Meienberg dem Antrag des Stadtrates mit 5 Stimmen gegen die grosse Mehrheit des zustimmenden Rates.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

Sitzung vom 9. September 1986

107

Kurt Bossuge erkundigt sich zu Punkt 2 über die Rechtslage. Er möchte wissen, was passiert, wenn der Rat den Antrag ablehnt.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, erteilt die Antwort. Es werde abgerechnet.

François Meienberg stellt wiederum einen Ablehnungsantrag zum Kreditbegehren von Fr. 104'000.-- un begründet auch diesen.

In der Abstimmung wird der Antrag Meienberg mit grosser Mehrheit abgelehnt und dem Antrage des Stadtrates und der RPK zugestimmt.

Zu Punkt 3 Fr. 20'000.-- für die Deckensanierung des Hallenbades werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Rat stimmt diesem NK-Begehren zu.

Zu Punkt 4 wird die gleiche Frage wie bei Punkt 2 gestellt.

Stadtrat Hans Leemann, LV., antwortet, dass abgerechnet würde. Der Betrag würde der Kreditlimite des Stadtrates aufgerechnet.

Der Rat stimmt diesem Antrage zu.

Zu Punkt 5 meldet sich Edi Tellenbach, SVP, welcher sich als Minderheit der RPK bekennt und den Kredit nicht bewilligen möchte. Die Strasse werde schmaler. Es sei kein Radweg vorhanden. Das Kreuzen sei schwierig. Der Verkehr werde deswegen nicht kleiner.

Er kann als RPK-Mitglied keinen Minderheitsantrag mehr stellen. Deshalb beantragt er persönlich die Ablehnung des Kreditbegehrens.

Stadträtin Helen Kunz, Polizeivorstand, erläutert den Antrag des Stadtrates eingehend und empfiehlt, diesem zuzustimmen. Der Stadtrat wolle mit den baulichen Massnahmen den Durchgangsverkehr erschweren, die Autofahrer zu langsamerem Fahren zwingen und die Fussgänger schützen. Die Anwohner wurden orientiert. Sie begrüssen die vorgesehenen baulichen Massnahmen als Provisorium, um Erfahrungen zu sammeln. Der Versuch betreffe nur den Wohnteil dieser Strasse. Bezüglich der eingezeichneten Parkplätze auf dem Plan sei noch nichts entschieden.

Walter Epli stimmt namens der CVP-Fraktion dem Kreditbegehren zu. Es sind aber noch viele Fragen offen. Es sollte ein Gesamtkonzept über die ganze Stadt vorliegen.

Bernard Grunholzer plädiert namens der GV-Fraktionsmehrheit für die Bewilligung des Kredites.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

108

Charles Kulli und die EVP-Fraktion unterstützen ebenfalls den Antrag des Stadtrates. Der Fraktionssprecher macht jedoch darauf aufmerksam, dass der bei Denner angebrachte Wegweiser "Hotel Mövenpick" dort entfernt werden sollte.

Auf die Frage von Kurt Bossuge warum dieser Betrag nicht in der Kompetenz des Stadtrates erledigt worden sei, antwortet Finanzvorstand Stadtrat Karl Pfister.

Werner Erni stellt im Namen der Mehrheit der FdP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Hans Jörg Stahl stellt verschiedene Fragen bezüglich der Verkehrsberuhigung. Er plädiert für eine billigere Lösung. Er verweist auf gute und schlechte Beispiele in der Stadt Zürich.

Leo Roffler votiert namen der SVP-Fraktion für Ablehnung des Kreditbegehrens. Er begründet diesen Antrag.

Kurt Schwaighofer und die CVP-Fraktion sind bekanntlich für die Bewilligung des Kredites. Wir sollen die Wohnlichkeit verbessern und zwar Schritt um Schritt. Er möchte noch die zeitliche Begrenzung des Provisoriums kennen.

Wie Stadträtin Helen Kunz bemerkt, ist das Provisorium auf eine Zeitdauer von einem halben Jahr beschränkt. Zum Wort Sammelstrasse gibt sie bekannt, dass die baulichen Begriffe heute auf "verkehrsorientierte Strassen" und "nutzungsorientierte Strassen" lauten.

Die Abstimmung ergibt 12 Stimmen für den Ablehnungsantrag Tellenbach und Erni. 20 Stimmen resultieren für den Stadtratsantrag, unterstützt durch die Mehrheit der RPK.

Damit hat der Rat den Nachtragskreditbegehren der 1. Serie 1986 im Betrage von total Fr. 340'400.-- zugestimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

109

6. Nachtragskredite 1. Serie 1986 im Betrage von total
Fr. 340'400.--. F 4.6.7
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 1. Juli 1986 -

BESCHLIESST:

1. Folgende Nachtragskredite werden zulasten des politischen Gutes und der Investitionsrechnung bewilligt:
 - Fr. 150'000.-- BSA Baurechtszins (Konto 619.5030.101.)
 - Fr. 104'000.-- BSA Honorarkosten (Konto 619.5030.101)
 - Fr. 20'000.-- Hallenbad Bruggwiesen, Deckensanierung (Konto 611.5030.146)
 - Fr. 18'000.-- Hallenbad Bruggwiesen, Koordination der Bauarbeiten (Konto 611.5030.146)
 - Fr. 48'400.-- Verkehrsberuhigung Riethof-/Schueppwiesenstrasse (Konto 209.5810.130)

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Bauamt
 - Allgemeine Abteilung
 - Gesundheitssekretariat
 - Finanzverwaltung (2-fach)
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

110

Schluss der Sitzung

Auf Anfrage des Vorsitzenden werden gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 3. November 1986 statt.

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

W. Pfenninger

11.79.86



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 29. September 1986

111

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Ratspräsident:

.....


.....
3. 10. 86

Die 1. Vizepräsidentin:

.....


.....
3. 10. 86

Der 2. Vizepräsident:

.....


.....
3. 10. 86